



Unbewiesene Wunderkur

Um die Allerweltspeine Kreuzweh zu lindern, werden allerlei Therapien angeboten – von der Schulmedizin ebenso wie von Komplementärmedizin und mehr oder weniger esoterisch angehauchten Heilern. Nur wenig hilft tatsächlich und nachhaltig. Vor ein paar Wochen geisterten wieder mal Meldungen über die segensreiche Wirkung des „Rolfing“ durch die Medien: Beim Rolfing handelt es sich um eine Reihe von Techniken, die mittels Tiefenmassage von Bindegewebsstrukturen und einer Förderung des Körperbewusstseins Fehlhaltungen korrigieren und Schmerzen lindern können sollen.

Das in Kooperation mit der ÖKZ ins Leben gerufene Service www.medizin-transparent.at des Departments für evidenzbasierte Medizin und klinische Epidemiologie an der Donau-Universität Krems schaute sich die Sache genauer an. Und fand heraus: Obwohl bereits in den 1950er-Jahren durch Ida Rolf entwickelt, wurden bis heute nur wenige klinische Studien mit sehr geringen Teilnehmerzahlen zur wissenschaftlichen Untersuchung dieser Methode durchgeführt. Ob Rolfing geeignet ist, Körperfehlhaltungen sowie verschiedene Arten von angeblich mit verkürzten Bindegewebsstrukturen in Zusammenhang stehenden Schmerzen zu lindern, kann daher überhaupt nicht gesagt werden. **ET**